



ZahnÄrzte · Dres. Kempka & Dr. Hülsmann · Königswall 53 · 32423 Minden

## Verhalten nach operativen Eingriffen in der Mundhöhle

### Liebe Patientin, lieber Patient,

1. Während der ersten beiden Stunden nach der Operation, mindestens jedoch eine Stunde länger als die Betäubung wirkt, beißen Sie bitte auf die eingelegten **TUPFER**. Für die Einnahme von Medikamenten können Sie die Tupfer entfernen und danach die Ihnen mitgegebenen Tupfer wieder auf die gleichen Stellen drücken. In den Mundvorhof eingelegte Tupfer (z.B. nach Resektion) lassen Sie bitte 10 bis 15 Stunden liegen. Danach – spätestens vor dem Einschlafen – werfen Sie die Tupfer weg.

2. **KÜHLEN** Sie am Operationstag möglichst ständig die Wange auf der operierten Seite unter leichtem Druck und bei ca. +10° Celsius.

Dazu Eisbeutel/Kühlakku mit einem dünnen, leicht feuchten Küchenhandtuch umwickeln.

Am Tag nach der Operation Wärme meiden, bei subjektivem Bedarf können Sie noch kühlen.

Am dritten Tag bitte nicht mehr kühlen.

3. Falls Sie sich ausruhen möchten, legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf: **KEINE FLACHE LAGERUNG**.

4. Am Operationstag und dem folgenden Tag gilt:  
**KEIN KAFFEE, TEE ODER ALKOHOL!**  
**KEINE KÖRPERLICHE ANSTRENGUNG!**  
**KEINE SAUNA ! KEINE DIREKTE SONNENEINSTRALUNG !**

5. **EINE WOCHE NICHT RAUCHEN!**

Das Nikotin und die anderen >60 Giftstoffe lassen nicht genügend Sauerstoff und Nährstoffe in das Gewebe und verzögern erheblich die notwendige Zellteilung !

6. Sollte die Mundöffnung nach der Behandlung leicht eingeschränkt sein, seien Sie nicht beunruhigt. Bemerkten Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und / oder wieder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte zu uns. Nehmen Sie **KEINE SCHONHALTUNG** ein und öffnen Sie den Mund nach dem Entfernen des Tupfers jeden Tag mehrfach wieder weit.

7. Die ersten **3 TAGE** nach der Operation **NICHT KRÄFTIG SPÜLEN**, damit das Blutgerinnsel in der Knochenhöhle sich in Ruhe stabilisieren kann – aus ihm entsteht der neue Knochen !

**REINIGUNG** der nicht beteiligten Zähne bzw. Prothesen 3x täglich wie üblich, im Wundgebiet jedoch besonders schonend.

**KEINE MUNDUSCHNE** oder **ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTE** im OP-Gebiet.

### ZahnÄrzte

**Dr. Andrea Kempka**  
Ästhetische Zahnheilkunde

**Dr. Ralph P. Kempka**  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

**Dr. Andreas Hülsmann**  
Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie  
(Wurzelkanalbehandlung)

Königswall 53 · 32423 Minden

fon 05 71 - 210 53 · fax 05 71 - 210 56

fon Prophylaxe 05 71 - 210 29

e-mail info@dr-kempka.de

www.dr-kempka.de

### Sparkasse Minden-Lübbecke

BLZ 490 501 01 · Kto 89 000 301

Frühestens 30 Minuten nach der normalen Zahnpflege mit Bürste und Zahnpasta das evtl. verordnete **CHLORHEXAMED-Fluid** nur über die Wunde laufen lassen (Chlorhexamed wird durch die Zahnpasta inaktiviert !).

8. Nach **IMPLANTAT- UND KNOCHENAUFBAU- OPERATIONEN** keine mechanische Reinigung bis zur Nahtentfernung. Dafür mit Wattestäbchen das verordnete Chlorhexidin-Gel auf der Wunde und den Nähten verteilen.

9. Nach **ZAHNFLEISCHBEHANDLUNGEN** so gut wie irgend möglich die Zahnpflege (= Plaqueentfernung) sofort wieder aufnehmen. Zahnseide und auch Zahnzwischenraumbürstchen – auch bei Nähten – am gleichen Abend, aber vorsichtig verwenden.

10. Keine **NAHRUNGS-AUFNAHME** vor Abklingen der örtlichen Betäubung. Flüssigkeit (am sinnvollsten Mineralwasser mit wenig Kohlensäure) mittels Strohhalm. Bitte verzichten Sie am Tag der OP auf Milchprodukte wie Joghurt, Pudding, Quark, Milchreis, Streichkäse. In den ersten drei Tagen flüssige oder passierte Kost. (Gerne können Sie sich ein Kochbuch mit speziellen Rezepten ausleihen oder Kopien daraus von uns fertigen lassen!)

11. Falls nach Abklingen der örtlichen Betäubung **WUNDSCHMERZEN** auftreten: Einnahme des verordneten Schmerzmittels mit viel Wasser – auch bei anderen Medikamenten: **Einnahmевorschriften** bitte genau **beachten**.

Bei „**Ibuprofen**“: höchstens 4 Tabletten pro Tag.  
(Richtlinie: Durchschnittlich benötigen die Patienten bei uns zw. 0 – 4 Tabl. insgesamt !)

Bei „**ben-u-ron 500**“: höchstens 4 Tabletten pro Tag.

Bei „**Novalgin**“: max. 4 x 20-40 Tropfen .

12. Auf verminderte **FAHRTAUGLICHKEIT** auch nach einer örtlichen Betäubung achten. Nach Verabreichung beruhigender Medikamente oder Narkosemitteln in den nächsten 12 Stunden auf keinen Fall ein Fahrzeug führen.

13. Während einiger Tage sind möglich: Wundschmerz, Schwellung, Temperatur - Erhöhung. Bei **ANHALTENDER BLUTUNG** (auf Tupfer beißen und kühlen), starken Schmerzen, Temperatur über 38,5°C und in jedem Zweifelsfalle kommen Sie vorzeitig in die Praxis. Bei Unverträglichkeit von Medikamenten rufen Sie bitte an.

**Wir wünschen Ihnen einen möglichst schmerzfreien Heilungsverlauf!**